

Unterrichtsplan – Lektion 10

Allgemeine Hinweise: *Projektion (Projizieren Sie)* bedeutet wahlweise die Arbeit mit einer Digitalen Ausgabe (einem Online-Kurs), z. B. bei schooltas (<http://mijn.schooltas.net>) oder beim digitalen Schulbuchportal (<http://digitale-schulbuecher.de/>) – jeweils zu beziehen über <https://shop.hueber.de/> – oder aber am Overheadprojektor usw. Die *Arbeit an der Tafel* kann sich auf diese technischen Möglichkeiten oder aber auch auf die klassische Tafel beziehen, dasselbe gilt für den *Tafelanschrieb*. Im Unterrichtsplan wird daher nicht explizit auf alle Möglichkeiten hingewiesen.

Der Ablauf ist ein möglicher, den Sie an Ihre Kursituation anpassen können.

Hinweis zu den Lösungen: Die Lösungen zum Kursbuch finden Sie unter www.hueber.de/motive, im Bereich Lehren. In den Unterrichtsplänen werden die Lösungen nur dort gelistet, wo es für die Unterrichtsvorbereitung besonders wichtig erschien.

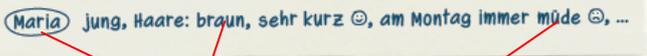
Abkürzungen:

- KL = Kursleiterin/Kursleiter; Lehrerin/Lehrer
- TN = Kursteilnehmerin/Kursteilnehmer; Schülerin/Schüler; Studentin/Student
- KB = Kursbuch
- AB = Arbeitsbuch
- CD 1 | 9 = Audio-CD, die erste Ziffer (1 |) verweist auf die CD, die zweite (| 9) auf die Tracknummer/Spurnummer auf der CD
- DA = Digitale Ausgabe, (steht stellvertretend auch für alle anderen Formen von Projektionen, wie Folie/Overheadprojektor usw.).
- KV L01_1 = Kopiervorlage im Anhang des Unterrichtsplans: L01 → Angabe der Lektion, _1 → Angabe, um welche Kopiervorlage es sich handelt.

Seite	Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
		Einstiegsseite		
		Lernziele: <i>Personen beschreiben</i>		
KB, S. 77	DA	<p>Projizieren Sie die Bilder.</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p><i>lustig,</i></p> <p>Erstellen Sie mit den TN ein Assoziogramm. Notieren Sie zu jeder Person, was den TN dazu einfällt.</p> <p>Hinweis: In größeren Gruppen als Gruppenarbeit.</p> <p>Hinweis: Sie können die TN mit Fragen unterstützen. „Wie sieht die Person aus?“ „Ist die Frau auf dem Foto hier jung oder alt?“ „Sieht sie lustig aus?“ Diskutieren Sie über die vier Fotos.</p>	Plenum	

Schminken © Thinkstock/iStock/LuminaStock; Frau auf Sofa © Thinkstock/Iromaya; Mann im Mantel © Thinkstock/iStock/m-imagephotography; Grimasse © Thinkstock/Photodisc;

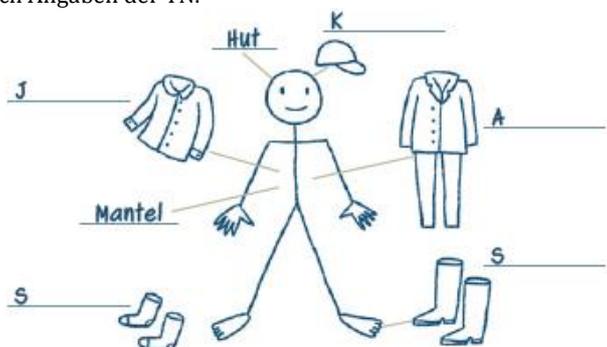
Unterrichtsplan – Lektion 10

a	KB	<p>Lesen Sie den Titel und die Arbeitsanweisung laut vor. Sammeln Sie nach der Arbeitsphase einige Notizen ein und notieren Sie einige Beispiele/Personen an der Tafel. Hinweis: Die TN können auch Personen erfinden.</p>	Einzelarbeit	
b	KB DA	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Projizieren Sie den Text und bitten Sie einen TN nach der Arbeitsphase, die Passagen grün und rot zu unterstreichen.</p> <p>Nicole: Ich kenne Alexander seit dem Kindergarten. Alexander ist <u>sehr groß</u>. Seine Haare sind <u>lang und braun</u>. Ich finde, er <u>sieht wirklich gut aus</u>. Er ist <u>lustig und reist gern</u>. Das gefällt mir, denn ich reise auch gern. Er <u>arbeitet aber zu viel</u>. Deshalb ist er manchmal <u>sehr nervös</u>. Ich hoffe, dass er bald nicht mehr so viel arbeiten muss. Es ist schön, dass Alexander mein Freund ist.</p> <p>Vergleichen Sie gegebenenfalls im Kurs.</p>	Einzelarbeit	
c	DA KB	<p>Lesen Sie den ersten Teil der Arbeitsanweisung laut vor: „Schreiben Sie einen Text mit Ihren Ideen aus a.“ Projizieren Sie die Notizen aus a und den Text in c und zeigen Sie, dass aus diesen Notizen ein kleiner Text erstellt werden soll.</p> <p></p> <p>Ich kenne Maria sehr gut /.../ seit ... Sie ist jung /.../ nicht groß /... Ihre Haare sind braun /... und sehr kurz /... Das gefällt mir gut /... Sie sieht gut /... aus. Am Montag ist sie immer müde /... Das finde ich nicht gut /...</p> <p>Zur Unterstützung können Sie TN bitten, nach diesem Beispiel aus den Notizen an der Tafel (von Übung a) mündlich einen Text zu formulieren. Die TN erstellen einen eigenen Text mit ihren eigenen Notizen.</p> <p>Nach der Arbeitsphase bitten Sie einige TN, Ihre Texte vorzulesen. Sammeln Sie sie am Ende der Übung, nach c, zur individuellen Korrektur ein. Lesen Sie jetzt den 2. Teil der Arbeitsanweisung laut vor. Projizieren oder schreiben Sie die Redemittel „Das gefällt mir auch.“/“... finde ich auch nicht so gut.“ an die Tafel. Bitten Sie den TN, der vorher mündlich einen Text aus den Notizen an der Tafel gebildet hat, seine Aussagen zu wiederholen. Kommentieren/Reagieren Sie mit den Redemitteln, um die Aufgabe zu verdeutlichen und klar zu machen, dass die Übung möglichst dialogisch verlaufen soll. Die TN arbeiten zu zweit.</p> <p>Nach der Arbeitsphase bitten Sie einen TN, seinen Text vorzulesen, der Partner reagiert/kommentiert mit den Redemitteln. In sehr schnellen Gruppen kann diese Übung auch ohne den Zwischenschritt einer Texterstellung mündlich erfolgen. Die TN schreiben den Text dann als HA.</p>	Plenum Einzelarbeit Partnerarbeit Plenum	

Unterrichtsplan – Lektion 10

		<p>Zusatzaufgabe: In Partnerarbeit erstellen die TN eine Tabelle, in der sie die Vor- und Nachteile von Schönheitsoperationen aufgelisten, so wie sie im Text vorkommen.</p> <p>Nach der Arbeitsphase zeichnen Sie eine Tabelle an die Tafel und notieren die Argumente der TN in Stichworten.</p> <p><i>Argumente für ...:</i></p> <p><i>Argumente gegen ...:</i></p> <p>Hinweis: Manche Argumente lassen sich je nach Kurs auch sowohl gegen als auch für Schönheitsoperationen verwenden.</p> <p>Zusatzaufgabe: Die TN lösen die Aufgabe auf dem Arbeitsblatt.</p> <p>Lösung zur KV: d) Z. 14, a) Z. 14-15, c) Z. 16-23, e) Z. 24-28, b) Z. 28-33)</p>	Partnerarbeit Plenum	
KV L10_1				
A1c	KB	<p>Die TN lösen die Aufgabe und markieren ihre Antwort.</p> <p>Was meinen Sie? Wie denken die Deutschen über Schönheitsoperationen?</p> <p>klären Sie den Unterschied „absolut“ und „eher“: absolut – ganz sicher, definitiv, es gibt kein Argument gegen die Meinung; eher – nicht ganz sicher, nicht immer, es gibt auch manchmal ein Argument gegen die Meinung.</p> <p>Projizieren Sie die Aufgabe mit der Grafik.</p>	Einzelarbeit Plenum	
	DA			
		<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung bis „sprechen Sie“ laut vor. Lesen Sie die Sprechblase:</p> <p><i>Ich denke, 12 Prozent sind absolut ...</i></p> <p>Nach einer kurzen Arbeitsphase fragen Sie die TN nach ihren Vermutungen und tragen die entsprechenden Angaben in die Grafik ein. Gibt es unterschiedliche Ansichten, dann tragen Sie zwei oder mehrere Lösungen ein. Lesen Sie jetzt den letzten Teil der Arbeitsanweisung vor und spielen Sie den Hörtext vor. Die TN überprüfen ihre Lösungen gemeinsam. Bei Unklarheiten spielen Sie den Text nochmals vor und stoppen Sie nach den relevanten Informationen.</p>		
CD 3 12				
A1e	KB	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung bis „Sprechen Sie“ laut vor. Nach einer kurzen Arbeitsphase sammeln Sie die Meinungen in einer Kursstatistik an der Tafel. Sie können diese Aufgabe auch an einen TN delegieren.</p>	Plenum	
KB, S. 79 A2a	KB	<p>Lesen Sie den Titel und die Arbeitsanweisung laut vor. Die TN lesen die Zeilen im Text (A1b) und ergänzen die Sätze.</p> <p>Ein TN liest jeweils einen Satz vor und die anderen TN überprüfen die Lösung. Fragen Sie: „Was bedeuten die Sätze? Satz 1: Wie ist die Nase der Person jetzt?“ Antwort: „(Zu) kurz/klein.“ „Was möchte die Person?“ Antwort: „Sie möchte, dass die Nase nicht mehr so/zu kurz/klein ist.“ „Wie sind die Ohren jetzt?“ Antwort: „(Zu) groß.“ Antwort: „Sie möchte, dass die Ohren nicht mehr so/zu groß sind.“ „Wie sind die Beine jetzt?“ Antwort: „(Zu) dick.“ „Was möchte die Person?“ Antwort: „Sie möchte, dass die Beine nicht mehr so / zu dick sind.“</p>	Einzelarbeit Plenum	

Unterrichtsplan – Lektion 10

		<p>vorgekommen ist, versucht er, sich zu erinnern und die richtige Karte aufzudecken. Deckt er die passende Karte auf (Grundform + Komparativ), dann darf er das Paar behalten und hat noch einen Versuch. Deckt er die richtige Karte nicht auf, muss er beide wieder umdrehen und Spieler 1 ist wieder an der Reihe. Wer die meisten Paare hat, hat gewonnen.</p> <p>– Wortschatzspiel: Die Wortkarten liegen offen auf dem Tisch. TN 1 hat die Wortkarten mit dem Komparativ in der Hand. Er liest ein Wort vor, TN 2 muss sofort die passende Wortkarte wegnehmen. Schafft er das, bekommt er auch die andere Wortkarte. Zögert er zu lange, wird die Wortkarte wieder in den Kartenstapel eingefügt usw.</p> <p>– Die Wortkarten mit den Grundwörtern werden mit dem Wort nach unten auf den Tisch gelegt. Die TN arbeiten in 3er-Gruppen. Ein TN nimmt eine Karte auf und muss einen Satz mit dem Wort sagen / einen Kurzdiallog mit dem Wort beginnen. TN2 muss nun einen passenden Satz mit dem Komparativ formulieren. Danach werden beide Karten weggelegt.</p>		
	DA	<p>Grammatik: Projizieren Sie den Grammatikkasten.</p>  <p>Besprechen Sie mit den TN, was die beiden Sätze ausdrücken. Sie können es, falls nötig, mit Gegenständen im Unterrichtsraum noch einmal demonstrieren.</p> <p><i>so lang wie</i> <i>lang: Mantel 1 = Mantel 2</i> <i>länger als</i> <i>lang: Mantel 1 ≠ (>) Mantel 2</i></p>		
A2c	KB CD 3 13	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung bis „... aus b.“ Die TN ergänzen ihre Lösungen. Nach der Arbeitsphase lesen Sie den Rest der Arbeitsanweisung vor und spielen den Hörtext vor. Die TN vergleichen ihre Lösungen mit dem Hörtext.</p>	Einzelarbeit	
	DA	<p>Hinweis: Nur wenn im Plenum Unsicherheit über die Lösungen besteht, bitten Sie die TN um ihre Lösungen und notieren Sie sie an der Tafel in den Lückentext.</p> <p>Erläutern Sie den Wortschatz: Benutzen Sie die Verweise in den Fußnoten. Zusatzaufgabe: Sie können jetzt im Plenum nach der aktuellen Mode fragen: „Wie sind die Röcke/Mäntel dieses Jahr? Welche Farben sind dieses Jahr „in“ und „out“? Wie sind die Hosen?“ etc.</p>	Plenum	
A2d	KB	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung bis „... im Beispiel zu.“ laut vor. Die TN ergänzen die Wörter in der Zeichnung.</p> <p>Hinweis: Es sind nur die neuen Wörter abgebildet und diejenigen, die die TN nicht ableiten können.</p> <p>Projizieren Sie die Aufgabe und das Bild. Ergänzen Sie die fehlenden Wörter nach Angaben der TN.</p> 	Einzelarbeit Plenum	
	DA	<p>Lesen Sie die restliche Arbeitsanweisung (Hören Sie ...) laut vor und spielen Sie den Hörtext vor, die TN sprechen die Wörter im Chor nach.</p> <p>Alternative: Die TN markieren gemeinsam die Wörter, die sie schon kennen. Dann versuchen sie in Gruppen, die restlichen Wörter zuzuordnen.</p>	Plenum Partnerarbeit	

Unterrichtsplan – Lektion 10

		B-Doppelseite							
		<p>Lernziele: <i>Grammatik:</i> Verben mit Dativ und Akkusativ, Konjunktiv II – höfliche Frage und Bitte, Demonstrativpronomen der/die/das <i>Wortschatz:</i> Persönlichkeit <i>Einkaufsdialoge führen</i></p>							
		<p>Hinweis: Sagen Sie den TN, dass man bei Hörtexten ein besonderes Augenmerk auf die Uhrzeiten haben sollte. Zweimal sind sie auch in der Aufgabenstellung angegeben (B1b und B2a)</p>							
KB, S. 80 B1a	DA	<p>Projizieren Sie die Aufgabe und die Bilder und lesen Sie den Titel und die Arbeitsanweisung laut vor.</p> <p>B1 Würden Sie mir helfen?</p> <p>a Sehen Sie die Fotos an und beantworten Sie die Fragen.</p> <ol style="list-style-type: none"> Sehen Sie die Fotos A–E an. Was meinen Sie? Wo sind die Personen? Welche Kleidungsstücke sehen Sie auf den Fotos C, D und E? <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> <p>A</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>B</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>C</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>D</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>E</p>  </div> </div> <p>Besprechen Sie die Fragen im Plenum.</p> <p>Hinweis: Diese Aufgabe ist eine wichtige Vorentlastung für den folgenden Hörtext. Wichtig ist, dass die Themen „Kleidung“, „Kleidung kaufen/machen, dass der Rock/die Hose passt“, „Kleidung im Geschäft anziehen und ansehen“</p>	Plenum						
B1b	CD 3 15	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Spielen Sie den Hörtext einmal vor. Erfragen Sie die Lösung. Spielen Sie den Hörtexttext gegebenenfalls noch einmal vor und stoppen Sie an den relevanten Stellen, um die Lösung sicherzustellen.</p>	Plenum						
B1c	KB CD 3 15 DA	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und spielen Sie den Hörtext ein weiteres Mal vor. Projizieren Sie die Satzanfänge. Nach der Arbeitsphase ergänzen Sie die Sätze nach Angaben der TN.</p> <ol style="list-style-type: none"> Würden Sie die Röcke enger ... Könnten Sie die Hose ... Würden Sie das Hemd ... Könnten Sie die Pullover ... 	Einzelarbeit Plenum						
	DA	<p>Grammatik: Lesen Sie die Sätze aus B1c noch einmal vor und fragen Sie: „Welche Formen sind hier neu?“ Die TN antworten sicher mit „würde/könnte ...“. Präsentieren Sie nun den Konjunktiv-Kasten an der Tafel und lesen Sie Überschrift und Beispiele vor.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center; font-size: small;">Konjunktiv II – höfliche Frage und Bitte</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-right: 1px solid black; padding: 2px;">Helfen Sie mir!</td> <td style="padding: 2px;">Würden/Könnten Sie mir helfen?</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 2px;">Gib mir die Tasche.</td> <td style="padding: 2px;">Würdest/Könntest du mir ...?</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 2px;">Gebt mir die Tasche.</td> <td style="padding: 2px;">Würdet/Könntet ihr mir ...?</td> </tr> </table> </div> <p>Um den Unterschied zwischen Imperativ und Konjunktiv klar zu machen, können Sie beim Vorlesen übertreiben und die Imperative sehr scharf, die Konjunktive dagegen sehr weich und freundlich lesen. Als verdeutlichende Beispiele können Sie einige Imperative nennen und die TN bitten, das höflicher zu sagen: „Gib mir den Stift!“ Die TN antworten: „Würdest/Könntest du mir den Stift geben?“ „Geben Sie mir das Handy!“ etc. Achten Sie darauf, dass die TN Du- und Sie-Formen</p>	Helfen Sie mir!	Würden/Könnten Sie mir helfen?	Gib mir die Tasche.	Würdest/Könntest du mir ...?	Gebt mir die Tasche.	Würdet/Könntet ihr mir ...?	Plenum Partnerarbeit
Helfen Sie mir!	Würden/Könnten Sie mir helfen?								
Gib mir die Tasche.	Würdest/Könntest du mir ...?								
Gebt mir die Tasche.	Würdet/Könntet ihr mir ...?								

A © Thinkstock/Wavebreak Media; B © Thinkstock/Digital Vision; C © Thinkstock/Stockbyte; D © Thinkstock/Fuse; E © Thinkstock/Digital Vision

Unterrichtsplan – Lektion 10

		Machen Sie durch Gestik deutlich, dass hier das Anprobieren von Kleidung gemeint ist. Die TN ergänzen die Sätze. Hinweis: Siehe folgenden Exkurs.	Einzelarbeit	
		Exkurs – die neue Sprache erproben: In manchen Übungen werden die TN angehalten, die neue, ihnen noch fremde Sprache, zu erproben. Machen Sie deutlich, dass es nicht darum geht, richtig oder falsch einzutragen. Erklären sie, dass es eine Art Spiel/Experiment ist. Kontrollieren Sie deshalb die Lösungen nicht im Plenum, sondern erst im folgenden Lernschritt mithilfe einer angebotenen Lösungshilfe.		
B2b	KB CD 3 16 DA	Spielen Sie den Hörtext vor. Die TN hören den Hörtext und vergleichen ihre Lösungen. Ergänzen Sie dann den Lückentext. Fragen Sie dann: „Haben Sie noch Fragen?“ 1 ● Könnte ich <u>die Hose</u> probieren? ■ Ja natürlich, welche _____? ● 56. ■ Passt die Hose? ● Nein, <u>die</u> ist _____, _____ ich sie ein bisschen kürzer haben? ■ Einen Moment ... 2 ▲ _____ ich _____ probieren? ■ Ja, natürlich. – _____ der Rock? ▲ Er ist ein bisschen zu _____. Haben Sie <u>den</u> auch _____? ■ Einen Moment ...	Einzelarbeit Plenum	
	DA	Grammatik: Markieren Sie in dem Lückentext a an der Tafel die Demonstrativpronomen (s.o.). Fragen Sie dann: „Was ist „die“?“ Antwort: „Die Hose.“ Fragen Sie dann: „Was ist „den“?“ Antwort: „Den Rock.“ Präsentieren Sie dann den Grammatikkasten und decken Sie die rechte Spalte ab.  Fragen Sie in jeder Zeile: „Wie heißt das Pronomen?“ und öffnen Sie nach der korrekten Antwort das jeweilige Pronomen der rechten Spalte. Machen Sie die TN darauf aufmerksam, dass Artikel und Pronomen (in Nominativ und Akkusativ) die gleiche Form haben, die Pronomen also nicht extra gelernt werden müssen. Machen Sie auch einige Beispiele mit „dies-“ und „welch-“ (siehe L8). Nominativ: dieser Rock -> dieser -> welcher? dieses Hemd -> dieses -> welches? diese Bluse -> diese -> welche? diese Schuhe -> diese -> welche? Akkusativ: diesen Rock -> diesen -> welchen? dieses Hemd -> dieses -> welches? diese Bluse -> diese -> welche? diese Schuhe -> diese -> welche?	Plenum	
	AB Ü 6–8	Die TN lösen die Aufgaben im AB . Hinweis: Die Aufgaben eignen sich auch gut als Vorbereitung für B2c . Initiieren Sie eine kurz Dialogübung und geben Sie folgende Elemente vor: ● Passt/passen die Hose/der Rock/der Mantel/das Hemd/die Schuhe? ■ Nein, der/die/das/die ist/sind zu ... Haben Sie den/die/das/die ein bisschen ...? Bitte Sie zum Abschluss ein Paar, den Dialog im Plenum vorzutragen.	Einzelarbeit Partnerarbeit	
B2c	DA	Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Projizieren Sie die Redemittel. Lesen Sie die Redemittel gemeinsam mit den TN und klären Sie unbekannte Wörter.	Plenum Partnerar	

Unterrichtsplan – Lektion 10

		<ul style="list-style-type: none"> ■ Welche Größe ...? ■ Hier ist Größe ... Versuchen Sie mal Größe... ■ Passt ...? ■ Ja natürlich. Einen Moment bitte. Sofort. Sehr gern. <ul style="list-style-type: none"> ● Könnte ich ... probieren? ● Größe ... Ich weiß nicht, vielleicht Größe ...? ● Ja, den /das /die nehme ich. Nein. Der /Das /Die ist /sind zu groß /klein /... Der /Das /Die gefällt /gefallen mir nicht. Könnte ich den /das /die eine Nummer größer /kleiner /... haben? Könnten Sie mir den /das /die ... eine Größe kleiner /größer bringen? <p>Initiieren Sie einen Dialog mit einem TN, um die Aufgabe zu verdeutlichen. Die TN üben nun den Dialog mithilfe des Dialograsters. Nach der Arbeitsphase bilden Sie ein neues Paar – möglichst diagonal im Raum verteilt sitzend – und lassen einen Dialog sprechen. Wiederholen Sie das mit einem weiteren Paar.</p>	beit	
		<p>Exkurs – Arbeit mit Dialograster: Den TN sind schon wiederholt Dialograster präsentiert worden. Hier können sie aber nicht nur die Sätze lesen, sondern müssen sich jeweils eine der möglichen Antworten aussuchen. Daran muss sich dann auch die Antwort des Partners orientieren.</p>		
B3	KB	<p>Hinweis: Diese Aufgabe ist eine Aufgabe, die man bei Zeitmangel weglassen kann. Sie eignet sich aber auch, wenn es der Zeitrahmen erlaubt, als kleines freies Projekt. Greifen Sie allgemeine Wortschatzprobleme wie „Sonderangebot“, „Kredit“ auf und klären Sie den Wortschatz im Plenum. Lesen Sie den Titel und die Arbeitsanweisung bis „machen Sie Notizen“ laut vor.</p> <p>Nach der Interviewphase bilden Sie Vierergruppen und lesen den Rest der Arbeitsanweisung „Berichten Sie in der Gruppe.“ laut vor. In dieser Gruppe berichtet jeder über seinen Interviewpartner. Sie betreuen die Gruppen und helfen bei Problemen. Zum Abschluss bitten Sie die Gruppen, über die Resultate in ihrer Gruppe zu berichten. Stellen Sie dazu nacheinander den Gruppen je nach Anzahl der Gruppen einige der aufgelisteten Fragen, z. B. „Mit wem geht XY gern einkaufen?“ / „Sind für XY Sonderangebote wichtig?“</p> <p>Variante: Im Sinne eines Projekts machen die TN Poster oder kleine Berichte über ihr Kaufverhalten. Vielleicht bietet sich auch ein interkultureller Vergleich / ein Gendervergleich an.</p>	Plenum Partnerarbeit Gruppenarbeit Plenum	

Unterrichtsplan – Lektion 10

		C-Doppelseite																																									
		Lernziele: <i>Grammatik:</i> Superlativ <i>Wortschatz:</i> Persönlichkeit <i>Personen beschreiben</i>																																									
		Neue Wörter siehe chronologischer Wortschatz.																																									
KB, S. 82, C1a	KB DA	Lesen Sie den Titel und die Arbeitsanweisung laut vor. Die TN lesen den Informationstext und lösen die drei Aufgaben Nach der Arbeitsphase projizieren Sie den Text und die Aufgabe. Sie können einen TN bitten, den Text laut zu lesen. Fragen Sie dann nach den Antworten 1–3. Markieren Sie die Textstellen, die die Antworten unterstützen. (Lösung: 1 richtig, 2 falsch, 3 falsch).		Einzelarbeit Plenum																																							
	DA	Grammatik: Variante 1: Projizieren Sie den Text und die Aufgabe. Die TN suchen die Komparativform und die Grundform. <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center;"><i>Der erste Eindruck</i></p> <p>Sie sehen eine Person zum ersten Mal, und sofort wissen Sie: „Diese Person finde ich sympathisch.“ Was ist <u>wichtig</u> für diesen ersten Eindruck? Psychologen meinen: Am <u>wichtigsten</u> sind die Kleidung (55 %) und die Stimme¹ (38 %). Am <u>unwichtigsten</u> ist, was wir sagen (7 %).</p> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="margin-left: 20px;"> <p>1 Die Kleidung ist <u>wichtiger</u> als das Gesprächsthema. richtig <input type="checkbox"/></p> <p>2 Die Stimme ist <u>wichtiger</u> als die Kleidung. <input type="checkbox"/></p> <p>3 Das Gesprächsthema ist so <u>wichtig</u> wie die Stimme. <input type="checkbox"/></p> </div> </div> <p>Fragen Sie dann: „Welche Form von „wichtig“ finden Sie im Text?“ Die TN markieren den Superlativ. Erklären Sie dann den Superlativ mithilfe des Grammatikkastens.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin: 10px 0; display: inline-block;"> <table style="font-size: small; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Komparativ</th> <th>Superlativ</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>***</td> <td>***</td> <td>***</td> </tr> <tr> <td>wichtig</td> <td>wichtiger</td> <td>am wichtigsten</td> </tr> <tr> <td>groß</td> <td>größ<u>er</u></td> <td>am größ<u>ten</u></td> </tr> </tbody> </table> </div> <p>Variante 2: Projizieren Sie jetzt den Grammatikkasten mit Komparativ und Superlativ, decken Sie den Superlativ ab. Öffnen Sie die Reihe „wichtig – wichtiger –“ und fragen Sie: „Wie heißt der Superlativ?“ Öffnen Sie die Form nach der korrekten Antwort. Verfahren Sie ebenso mit „groß“. Markieren und weisen Sie auf die Besonderheiten der Formen hin: normalerweise am ...-sten, aber: am größten, groß – größ<u>er</u></p> <p>Projizieren Sie den Grammatikkasten der Adjektivkomparation des Grammatiküberblicks von S. 84 und öffnen Sie Zeile für Zeile die Formen nach korrekter Formenbestimmung durch die TN und besprechen Sie die Regeln.</p> <table border="1" style="font-size: x-small; border-collapse: collapse; margin: 10px 0;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Komparativ</th> <th>Superlativ</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>groß</td> <td>größ<u>er</u></td> <td>am größ<u>ten</u></td> </tr> <tr> <td>kurz</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>lang</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>teuer</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dunkel</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>gut</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>gern</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>viel</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Komparativ	Superlativ	***	***	***	wichtig	wichtiger	am wichtigsten	groß	größ <u>er</u>	am größ <u>ten</u>		Komparativ	Superlativ	groß	größ <u>er</u>	am größ <u>ten</u>	kurz			lang			teuer			dunkel			gut			gern			viel			Plenum
	Komparativ	Superlativ																																									
***	***	***																																									
wichtig	wichtiger	am wichtigsten																																									
groß	größ <u>er</u>	am größ <u>ten</u>																																									
	Komparativ	Superlativ																																									
groß	größ <u>er</u>	am größ <u>ten</u>																																									
kurz																																											
lang																																											
teuer																																											
dunkel																																											
gut																																											
gern																																											
viel																																											
C1b	DA	Projizieren Sie die Adjektive und klären Sie die Bedeutungen. Hinweis: Wenn die TN Probleme mit den Adjektiven haben, ziehen Sie die		Plenum																																							

Unterrichtsplan – Lektion 10

		<p>Festigungsübung C1e vor.</p> <p>intelligent schön/hübsch/attraktiv ruhig sympathisch interessant lustig/komisch optimistisch energisch aktiv faul müde sportlich</p> <p>Hinweis: Diese Übung sollte man der Größe der TN-Gruppe anpassen. Kleine TN-Gruppe: Die TN sehen sich die Fotos an und notieren zu jedem Foto das aus ihrer Sicht passende Adjektiv. Sagen Sie: „Was passt? Ordnen Sie zu.“ Danach diskutieren die TN im Kurs, wie im Dialogbeispiel gezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ich finde, Nele sieht ... aus. ■ Nein, ich finde sie nicht sehr ..., sie sieht eher ... aus. <p>Größere TN-Gruppe: Die TN sehen sich die Fotos an und notieren zu jedem Foto das aus ihrer Sicht passende Adjektiv. Sagen Sie: „Was passt? Ordnen Sie zu.“ Danach diskutieren die TN in zwei oder mehr Gruppen, wie im Dialogbeispiel gezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ich finde, Nele sieht ... aus. ■ Nein, ich finde sie nicht sehr ..., sie sieht eher ... aus. <p>Sehr große TN-Gruppe: Die TN sehen sich die Fotos an und notieren zu jedem Foto das aus ihrer Sicht passende Adjektiv. Sagen Sie: „Was passt? Ordnen Sie zu.“ Danach diskutieren die TN zu zweit, wie im Dialogbeispiel gezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ich finde, Nele sieht ... aus. ■ Nein, ich finde sie nicht sehr ..., sie sieht eher ... aus. <p>Nach der Arbeitsphase fragen Sie einzelne TN nach ihrer Meinung zu den Fotos: Fragen Sie: „Wie sieht Mario aus?“ Ein TN antwortet spontan. Fragen Sie: „Denken Sie das auch?“ Ein anderer TN reagiert. Hinweis: Provozieren Sie andere TN zu abweichenden Reaktionen, dazu können Sie auch eine offensichtlich absurde Meinung zu einem Foto äußern: „Ich finde, Verena sieht optimistisch aus. Findest du das auch?“ und einen TN zu einer widersprechenden Aussage auffordern.</p>	Einzelarbeit	
			Plenum	
			Plenum	
			Gruppenarbeit	
			Einzelarbeit	
			Partnerarbeit	
			Plenum	
C1c	KB	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Hinweis: Diese Übung dient der Wiederholung und Festigung der Strukturen aus A2c. Bitten Sie die Partner, mindestens fünf Fragen zu formulieren und zu beantworten. Abschließend stellen einzelne TN ihre Fragen im Plenum, die anderen TN antworten. Alternative: Die TN stellen Fragen analog zu c mit Bezug auf die Kurs-TN: Wer ist größer als ...?“ „Wer ist jünger als ...?“ „Wer ist so alt wie ...?“ etc. Hinweis: Aber achten Sie dabei darauf, dass die Fragen nicht beleidigend wirken. Geben Sie gegebenenfalls die Adjektive vor, die verwendet werden dürfen. jung alt sportlich ...</p> <p>Das Plenum beantwortet die Fragen, die in den Vergleich einbezogenen TN überprüfen, ob die Antworten korrekt sind.</p>	Plenum	
			Partnerarbeit	
			Plenum	
C1d	KB	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Partner A stellt die Fragen 1-3, Partner B 2-6. Gemeinsam formulieren sie mindestens 4 weitere Fragen mit dem Superlativ. Zum Abschluss stellt jedes Paar eine seiner neuen Frage, die anderen TN antworten.</p>	Partnerarbeit	
			Plenum	
C1e	KB DA CD 3 18	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung bis „schreiben Sie.“ laut vor. Die TN ergänzen die Wörter. Nach einer kurzen Arbeitsphase projizieren Sie die Aufgabe. Lesen Sie den 2. Teil der Arbeitsanweisung laut vor und spielen Sie den Hörtext vor. Ergänzen Sie nun die Lösungen der TN an der Tafel.</p>	Einzelarbeit	
			Plenum	
KB, S. 83, C2a	KB CD 3 19-21	<p>Lesen Sie den Titel und die Arbeitsanweisung laut vor. Spielen Sie die Hörtexte einmal vor. Die TN kreuzen die Lösungen an.</p>	Einzelarbeit	

Unterrichtsplan – Lektion 10

		Fragen Sie dann nach den Themen, über die die einzelnen Personen gesprochen haben.	Plenum	
C2b	CD 3 19–21	Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor und spielen Sie den Text noch einmal vor. Projizieren Sie die Sätze und fragen Sie die TN nach ihren Lösungen. Spielen Sie den Hörtext noch einmal vor und stoppen Sie an den relevanten Stellen, um die Antwortauswahl zu unterstützen, falls es Unstimmigkeiten gibt.	Einzelarbeit	
C2c	KB/DA	<p>Bitte Sie die TN, sich noch einmal Jürgen, Nele und Verena in C1b anzusehen oder projizieren Sie die beiden Fotos.</p>  <p>Notieren Sie an der Tafel noch einmal die Adjektive, die die TN den Fotos zugeordnet hatten.</p> <p>Jürgen: Nele: Verena:</p> <p>Lesen Sie jetzt die Arbeitsanweisung laut vor. Wenn gewünscht, können die TN die Hörtexte nochmals hören und sich das passende Adjektiv bzw. passende Adjektive notieren. Fassen Sie im Plenum die Resultate der Einzelarbeit zusammen, die TN verwenden dazu die Vorgabe in der Sprechbalse.</p> <p><i>Verena sieht ... aus, aber ihre Stimme klingt ...</i></p> <p>Fragen Sie dazu unterstützend: „Wie sieht Verena aus? Wie klingt ihre Stimme?“ etc.</p>	Plenum	<p>Jürgen © Thinkstock/Digital Vision; Nele © Thinkstock/Photodisc; Verena © Thinkstock/iStock/Stefano Lunardi</p>
	CD 3 19–21	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Wenn gewünscht, können die TN die Hörtexte nochmals hören und sich das passende Adjektiv bzw. passende Adjektive notieren. Fassen Sie im Plenum die Resultate der Einzelarbeit zusammen, die TN verwenden dazu die Vorgabe in der Sprechbalse.</p> <p><i>Verena sieht ... aus, aber ihre Stimme klingt ...</i></p> <p>Fragen Sie dazu unterstützend: „Wie sieht Verena aus? Wie klingt ihre Stimme?“ etc.</p>	Einzelarbeit Plenum	
C2d	KB	<p>Hinweis: Dies ist eine freiere Übung zur Festigung der Strukturen. Bei sehr kurz angelegten Kursen, könnte man diese Übung auslassen. Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Bitten Sie ein Paar, einen Beispieldialog zu machen. Nach der Arbeitsphase bitten Sie ein Paar, die Ergebnisse vorzustellen: „Wir fahren am liebsten mit dem Zug.“</p>	Partnerarbeit	
C3a	KB	<p>Lesen Sie den Titel und die Arbeitsanweisung laut vor. Die TN lösen die Aufgabe. Gegebenenfalls vergleichen Sie ihre Ergebnisse zu zweit.</p> <p>Besprechen Sie die Lösungen dann im Kurs.</p> <p>Alternative: Projizieren Sie gegebenenfalls den Text und die Aufgabe und ergänzen Sie die fehlenden Informationen nach Angaben der TN. Fragen Sie sie dann, welche Stellen im Text die Lösung unterstützen. Markieren Sie die entsprechenden Passagen im Text.</p>	Einzelarbeit Partnerarbeit Plenum	
C3b	KB	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Erklären Sie gegebenenfalls, dass man in a notieren soll, ob man die Meinung richtig findet oder nicht, z. B.:</p> <p>Thema 1: <u>Rauchverbot</u> _____ puma: _____ <input checked="" type="checkbox"/> lady p: _____ <input type="checkbox"/> Thema 2: _____ <input type="checkbox"/> ariadne: _____ <input type="checkbox"/> thabor: _____ <input type="checkbox"/> Thema 3: _____ stefan: _____ <input type="checkbox"/> fröhlich: _____ <input type="checkbox"/></p> <p>Hinweis: Wiederholen Sie mit Ihren TN die Begründungssätze mit „denn“ (L5). In sehr guten Kursen können Sie das Beispiel mit einem Beispielsatz mit „deshalb“ (L6) ergänzen.</p> <p><i>Ich finde, dass Lady p recht hat, denn das Essen schmeckt viel besser. Das Essen schmeckt besser, deshalb hat lady p recht.</i></p> <p>Anschließend vergleichen die TN ihre Standpunkte.</p> <p>Nach der Arbeitsphase bitten Sie zwei TN, die nicht zusammengearbeitet haben,</p>	Plenum	Partnerarbeit

Unterrichtsplan – Lektion 10

		den Dialog zu sprechen.		
C3c	KB	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung bis „... schreiben Sie kurze Texte.“ laut vor. Die TN verfassen mindestens einen kurzen Text. Nach der Schreibphase gibt jeder TN seinen Text / seine Texte einen oder zwei TN weiter. Diese schreiben eine Antwort auf die Texte. Hinweis: Diese Aufgabe eignet sich sehr gut für eine Lernerplattform. Die TN stellen ihre Texte auf eine Austauschseite und können dort die Texte der anderen TN einsehen und kommentieren. Bitten Sie einzelne TN, die Texte und Antworten vorzulesen. Variante: Sie können die Chatroom-Dialoge sammeln und an der Wand des Unterrichtsraums befestigen. Bitten Sie nun die TN, analog zu a und b die Themen der Dialoge aufzulisten und im Dialog mit einem Partner ihre Meinung dazu zu äußern. Alternative: Sie können das Verfassen eigener Chatroom-Beiträge auch als Hausaufgabe geben und die Texte am Folgetag an einen anderen TN weiterreichen, der dann seine Meinung dazu schriftlich äußert. Hinweis: Sie sammeln am Ende von c die Texte zur individuellen Korrektur ein.</p>	Einzelarbeit	Plenum Partnerarbeit
KB, S. 84		Verweisen Sie auf den Grammatiküberblick und die Redemittel. Bearbeiten Sie mit den TN die Grammatikphänomene, die sie unbedingt auch kontrastiv zu ihrer Muttersprache behandeln sollten.	Plenum	

Kopiervorlage L10_1

Was haben Sie gelesen?

Wie ist die Reihenfolge? Nummerieren Sie und ordnen Sie die Zeilen zu.

___ Zahlen und Fakten in Deutschland. Z. ____ bis Z. ____

___ Was zahlen Versicherungen, was zahlen sie nicht? Z. ____ bis Z. ____

___ Beispiel für eine sehr gefährliche Schönheitsoperation. Z. ____ bis Z. ____

___ Warum machen Menschen Schönheitsoperationen? Z. ____ bis Z. ____

___ Nötige Schönheitsoperationen. Z. ____ bis Z. ____

Unterrichtsplan – Lektion 10

Kopiervorlage L10_2

groß

kurz

lang

teuer

dunkel

gut

gern

viel

größer

kürzer

länger

teurer

dunkler

besser

lieber

mehr

weit

eng

billig

freundlich

weiter

enger

billiger

freundlicher

praktisch

praktischer

hell

heller

Was passt?

✂ Schneiden Sie die Kärtchen aus.